

Rhein Main Presse

Hilfe auf Weg in den Beruf

SOZIALE STADT Arbeitsgemeinschaft will auch
Lerchenberger Jugendliche unterstützen

LERCHENBERG (cdi). Neben der städtebaulichen Gestaltung stehe vor allem der Wunsch, die Lebensverhältnisse der Menschen zu verbessern, im Mittelpunkt ihrer Arbeit. So fassen Quartiersmanagerin Jessica Mühlenbeck und der Soziologe Prof. Detlef Baum die Wünsche und die Philosophie der „AG Soziale Stadt“ zusammen.

Das schließe daher auch ganz bewusst sozialpädagogische Maßnahmen mit ein. Bei einem Treffen der Akteure und interessierter Bürger wurde das Projekt „GOAL - Gemeinsam organisieren wir Lernen und Ausbildung“ auf dem Lerchenberg vorgestellt. Das Projekt unterstützt Jugendliche beim Übergang von der Schule in den Beruf. „Wir bieten bereits in der Schule Förderunterricht an und helfen bei der beruflichen Orientierung“, so Sibel Soyer und Paul Erdinger von GOAL. Auch bei der Vermittlung von Ausbildungsplätzen will das Projekt helfen. „Wir möchten, dass die AG Soziale Stadt dabei als Multiplikator funktioniert und somit auch Lerchenberger Jugendliche zu uns kommen“, erklärt Soyer

den Wunsch nach einer Zusammenarbeit. Weiter stellt Quartiersmanagerin Mühlenbeck an diesem Abend das neue Konzept für die AG Soziale Stadt vor. „Wir wollen die AG mit festen Mitgliedern bestücken, die dann Ansprechpartner für bestimmte Bereiche wie Senioren oder Kinder und Jugendliche sind“, erklärt sie.

Daraus sollen dann Arbeitskreise für die jeweiligen Bereiche abgeleitet werden. Dennoch wolle die AG weiterhin für alle Bürger offen bleiben und die Zusammenarbeit mit den Bewohnern intensiviert werden. „Wir möchten noch mehr von den Bewohnern wahrgenommen werden und sie stärker einbinden“, bringt es Mühlenbeck auf den Punkt. „Die Bürger sollen dabei selbst zu Akteuren werden.“

Die finanzielle Lage sei sehr schwierig, so Mühlenbeck, da der Bund die Mittel für solche Projekte weiter kürze. Daher habe man die Hoffnung, dass die AG Soziale Stadt, die momentan durch Bund, Land und Kommune finanziert wird, auch nach einer Beendigung des Projekts eigenständig weiter geführt werden kann.

